
Werkverkehr als Mobilitätslösung

„Gemeinsam & unkompliziert zum Arbeitsplatz“

A decorative graphic element consisting of a horizontal line with a downward-pointing curve at its center.

Hochkar & Ötscher Tourismus GmbH

17. September 2026

WARUM bieten wir einen Werkverkehr an?

Damit der Weg zur Arbeit einfacher, planbarer und gemeinschaftlicher wird...

- **Erreichbarkeit verbessern**

- Unterschiedliche Regionen (besonders in den Wintermonaten)
- Weite Anfahrtswege vieler MitarbeiterInnen
- Tw. kein eigener PKW vorhanden

- **Individualverkehr reduzieren**

- Weniger PKWs am Berg (v.a. im Winter Parkplatzmangel)
- Werkverkehr = zu 80% besetzte PKWs

- **Zusätzlicher Benefit für MitarbeiterInnen**

- Entlastung der MitarbeiterInnen – Hohe Abnutzung privater PKW durch steile und kurvenreiche Bergstraßen
- Alternative zum Sachbezug für Firmen-PKW

WIE funktioniert der Werkverkehr?

- In den Wintermonaten verkehren 3 Busse (9-Sitzer) und 3 PKWs aus den Regionen **Scheibbs, Randegg, Waidhofen und aus Richtung Steiermark**.
- Mitarbeiter können entlang der jeweiligen Strecke zusteigen und gemeinsam zum Arbeitsplatz.
- Die Möglichkeit zur Nutzung richtet sich nach der **jeweiligen Wohnadresse und der verfügbaren Strecke**.
- Ab dem **Bürostandort Göstling** besteht **ganzjährig** die Möglichkeit, den Werkverkehr aufs das Hochkar zu nutzen.

Generell gilt: Die Verfügbarkeit des Werkverkehrs richtet sich nach Wohnadresse, Route und Kapazität.

Werkverkehr vs. Sachbezug

Bei Firmen-PKWs ist für die Sachbezugsfreiheit eine Auslastung von **mindestens 80 %** nachzuweisen:

9er-Bus: 8 Personen

5er-PKW: 4 Personen

Hierfür sind **laufende Aufzeichnungen** zu führen, aus denen hervorgeht, welche Mitarbeiter:innen den PKW tatsächlich nutzen.

Learning: Mit kleineren Fahrzeugen erreicht man leichter die 80%

Rechtliche Rahmenbedingungen

- Steuerfrei & sachbezugsfrei
 - Beförderung zwischen Wohnort und Arbeitsstätte durch den Arbeitgeber
 - Kein Sachbezug, keine zusätzlichen Lohnabgaben
- Linienverkehrsähnliche Organisation
 - Regelmäßige und organisierte Fahrten
 - Gemeinsame Beförderung mehrerer Mitarbeiter
 - Auch mit PKW oder Kombi möglich
- 80%-Auslastung
 - Fahrzeug muss in der Regel zu mindestens 80% besetzt sein
 - Beispiel 5-Sitzer: Fahrer + mindestens 3 Mitfahrer
- Dokumentationspflicht
 - Fahrten und beförderte Mitarbeiter dokumentieren
 - Erfassung in den Lohnunterlagen erforderlich
- Pendlerpauschale
 - Bei überwiegender Nutzung des Werkverkehrs entfällt die Pendlerpauschale für die betreffende Strecke

Fazit für alpine Regionen

- Aufgrund der **abgelegenen und exponierten Lage** von Hochkar und Ötscher und der langen Anfahrtswege vieler MitarbeiterInnen stellt der Werkverkehr eine **wichtige Mobilitätslösung** dar.
- Er ermöglicht eine steuerfreie gemeinsame **Anreise ohne Sachbezug** für die Beschäftigten.
- Die größte Herausforderung liegt jedoch in der **erforderlichen hohen Auslastung** der Fahrzeuge: Nur wenn die Fahrgemeinschaften regelmäßig und mit mindestens 80% Besetzung organisiert werden können, sind die steuerlichen Vorteile des Werkverkehrs gesichert.

Ein Weg. Viele Vorteile.

Einfacher ankommen
Nachhaltiger unterwegs
Gemeinsam fahren
Gemeinsam anpacken